

nach dem V. Parteitag stürmisch entwickelten: die Bewegung der Brigaden der sozialistischen Arbeit und der sozialistischen Gemeinschaften und die Bewegung zur sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft. — Daran wird sichtbar, wie sich die moralisch-politische Einheit unseres Volkes immer vollkommener herausbildet.

Es wächst die Rolle der Partei

Unter den neuen Bedingungen wächst die Rolle und Bedeutung der marxistisch-leninistischen Partei noch mehr. Je sichtbarer die Erfolge des Sozialismus im Weltmaßstab zutage treten und je näher der Zeitpunkt des Sieges des Sozialismus in der DDR rückt, desto breitere Schichten werden von ihm in vielfältiger Weise angesprochen und angezogen. Der Vormarsch des Sozialismus erweitert somit objektiv die Basis des Bündnisses zwischen der Arbeiterklasse und den anderen Schichten. Es ist daher heute möglich und notwendig geworden, mit der gesamten Bevölkerung zum Sieg des Sozialismus vorwärts zu schreiten.

Von diesem Gesichtspunkt aus müssen auch die Beschlüsse betrachtet werden, die die Partei in letzter Zeit in bezug auf die verschiedensten Schichten unserer Bevölkerung gefaßt hat. Mit solchen Beschlüssen wie die zur Förderung der schöpferischen Arbeit der Intelligenz oder zu Problemen der Jugend zeigt die Partei den Weg, wie alle Schichten unseres Volkes in den sozialistischen Aufbau einbezogen werden können. Sie sind daher weder „taktischer Natur“ noch haben sie etwas mit einer „weichen Welle“ zu tun, wie das der Gegner gern glaubhaft machen möchte.

Alle diese Beschlüsse und Maßnahmen der Partei ergeben sich aus dem jetzt erreichten Stand unserer sozialistischen Entwicklung. Sie sind gleichzeitig ein Ausdruck für die ständig größer werdende Bedeutung der Partei als der führenden Kraft unserer Gesellschaft. Die gesetzmäßig wachsende Rolle der Partei äußert sich auf allen Gebieten des sozialistischen Aufbaus, in der Leitung der Wirtschaft sowie des politischen und kulturellen Lebens.

In der Programmatischen Erklärung des Staatsrates hat Genosse Walter Ulbricht deshalb nicht nur die weiteren Aufgaben auf staatlichem Gebiet **Um-**rissen, sondern hier wurde auch die Lehre von der Partei unter den Bedingungen des Sieges des Sozialismus in der DDR weiter ausgearbeitet und entwickelt. Die Staatsratserklärung macht darauf aufmerksam, daß sich unter den sozialistischen Produktionsverhältnissen die neuen Menschen unserer sozialistischen Epoche entwickeln und daß der Gemeinschaftsgeist zum bestimmenden Faktor in den Beziehungen der Menschen geworden ist. Davon werden die Aufgaben für die Partei und die staatlichen Organe abgeleitet. In der Erklärung wird nachgewiesen, daß im Kampf um den Sieg des Sozialismus die zielbewußte Führung der sozialistischen Gesellschaft immer größeres Gewicht erlangt, was der mit dem Marxismus-Leninismus ausgerüsteten Partei noch höhere Verantwortung auferlegt.

Mit der Herausbildung und Entwicklung der sozialistischen Produktionsverhältnisse wird der Bereich der administrativen Einwirkung auf die Massen objektiv allmählich immer enger und die Bedeutung der Überzeugung, d. h. der ideologisch-politischen Tätigkeit der Partei, dagegen immer größer. Die Hauptforderung der von der Partei in letzter Zeit gefaßten Beschlüsse lautet daher: Noch engere Verbindung aller Funktionäre und Leitungen mit dem ganzen Volk, Festigung und Entwicklung sozialistischer Beziehungen auf allen Gebieten unserer Tätigkeit!

„Unsere Politik ist zutiefst orientiert auf die Kraft und das Vertrauen der Massen“, heißt es in der Staatsratserklärung. „wir lernen dabei von den Werktätigen, wir achten die Menschen, und wir stützen uns auf ihre guten Eigenschaften, wir fördern und entwickeln sie.“

Drei Hauptrichtungen

Manche Funktionäre sagen, es sei sehr schwierig, gleichzeitig die Aufgaben auf wirtschaftlichem Gebiet und die Forderungen der Staatsratserklärung zu erfüllen. Die Durchsetzung der richtigen politischen Linie erforderte immer großes